

Die Photogramme wurden aufgenommen mit den „Mikrophotographischen Objektiven“ von Seibert Nr. 1, 50 mm Brennw. und No. 2, 25 mm Brennw. (Fig. 7), die vorzüglich arbeiten und mit oder ohne Mikroskop leicht zu handhaben sind. Zur Aufnahme benutzt wurden Agfa-Chromo-Isolar-Platten ohne Gelscheibe.

## Neuere Literatur.

Howes, Paul Griswold, *Insect Behavior, with Illustrations from Photographs by the Autor. Studies in Science.* Verlag Richard G. Badger (The Gorham Press), Boston, U.S.A. 1918. 8°. 176 S. 56 schwarz-weiß Taf. Preis 6 Dollar.

Selten habe ich ein Buch gesehen, das mir eine gleich große Freude bereitet hat wie dieses Meisterwerk. 56 schwarz-weiß Tafeln bringen 113 stark vergrößerte Photos aus dem Insektenleben, einschließlich der gesamten Arachnoidea und Myriapoden, alle von vollendeter Schönheit. Der Stil des Textes atmet die gleiche Vollendung. Aus dem intimsten Leben der Tiere sind die verschiedenartigsten Momente herausgesucht und mit der Kamera fixiert, und zwar mit einer Technik, welche eine geradezu seltene Vollendung beweist. Die Ausstattung ist opulent. Wir sehen Eier, Larven, Puppen und Imagines in den verschiedensten Stadien. Wir finden das Schlüpfen in verschiedenster Form wiedergegeben, ebenso alle möglichen Arten von Lokomotionen. Fressen, Raubüberfälle, Kopulation und Eiablage sind fotografiert. Dazwischen Vegetationsbilder, Beispiele von Blütenbestäubung und Mimikry. Aber auch ganz andere Themata werden angeschnitten. Wir finden Vergrößerungen von Augenfazetten und Giftstacheln und sonst des Interessanten mehr, wie Zikadenschaum, Freßexperimente, Darstellung von Infektion und Besiedelung von Aas. Auch die Herstellung von Gipsausgüssen verschiedener Insektengänge wird anschaulich wiedergegeben. In unserer deutschen Literatur haben wir, verglichen mit dieser üppigen Fülle und Schönheit, nur kümmerliche Versuche ähnlicher Werke. Möge das herrliche Buch auch in Europa den ihm gebührenden Leserkreis finden.

Walther Horn.

Lucas, William John, *A Monograph of the British Orthoptera.* Verlag: The Ray Society, London. 1920. 8°. XII u. 264 S. 6 kol. u. 19 schwarz-weiß Taf. u. 25 Textabb. Preis geb. 25 Schilling.

Die schöne Arbeit umgreift die Orthopteren im weitesten Sinne. Die *Forficulodea* werden auf S. 7—61 behandelt: 6 Genera und 7 Species; die *Blattodea* S. 62—117 mit 5 Genera und 8 Species; die *Gryllodea* S. 118 bis 145 mit 3 Genera und 4 Species; die *Locustodea* S. 146—199 mit 7 Genera und 9 Species; die *Acridiodea* S. 200—256 mit 7 Genera und 11 Species. Also zusammen 28 Genera und 39 Species. Jeder Abschnitt beginnt mit einer eingehenden allgemeinen Schilderung der Tribus. Die Artbeschreibungen sind sehr ausführlich mit anatomischen Details, voller Synonymie und Gesamtliteratur angegeben. Die Lebensweise wird besonders eingehend geschildert. Betreffs der Verbreitung wird eine kurze Skizzierung der Gesamtverbreitung gegeben und dann eine

peinlich genaue Aufzählung aller englischen Fundorte. S. 257 bringt als Appendix eine Aufzählung der 17 Orthopteren der Kanalinseln. Der Druck, das Papier und die Tafeln sind sehr schön. Das Werk wird für jeden europäischen Orthopterologen unentbehrlich werden. Es ist von den Publikationen der Ray-Gesellschaft, die seit 1844 besteht, die einzige neuerdings erschienene entomologische Monographie. Walther Horn.

**Pearce, E. K.** Typical Flies, a photographic Atlas. II. Ser. Cambridge University Press. 1921. 8°. XIV u. 38 S. 36 schwarz-weiß Taf. Preis 15 Schilling.

Der zweite Band reiht sich dem ersten von 1915 würdig an, indem er ihn in der ursprünglich beabsichtigten Weise ergänzt. S. XI—XIV gibt eine Übersicht des Brauersehen Systems. Taf. 1—17 bringt die *Orthorhapha*, und zwar 1—9 *Nematocera*, 10—17 *Brachycera*; Taf. 18—35 ist den *Cyclorrhapha* gewidmet, und zwar 18—31 und 35 *Proboscidea*, 32—34 *Eproboscidea*. Taf. 36 bringt als Appendix zu Vol. II noch eine Tafel *Asitinae*. Die Abbildungen sind denen des ersten Bandes ebenbürtig. Daß hier und da gewisse Feinheiten des Geäders nicht wieder gegeben werden konnten, tut dem Gesamtwerk keinen Abbruch. Viele Figuren sind von großer Vollendung. Das schöne Tafelwerk wird eine große Verbreitung finden. B. Lichtwardt.

**Trouessart, E. L.** La Distribution Géographique des Animaux. Aus Encyclopédie Scientifique, Bibliothèque de Zoologie. Prof. C. Houlebert. Verlag Octave Doin, Paris. 1922. Kl.-8°, 332 S. 11 Karten, 13 Textfiguren. Preis 10 Fr. (in Leinwand 12 Fr.).

Das Werk gibt in 14 Kapiteln eine generelle Übersicht über Zoogeographie. Im I. Kapitel eine historische Skizze, im II. der Wechsel der Kontinente und die daraus folgernden Tierwanderungen, im III. die geologischen Epochen und Verbreitungszentren, im IV. die Beziehungen der Tiere zu den Landmassen, zum Boden, zum Klima und zur Vegetation, im V. die Lokomotionsmöglichkeiten der Landtiere und ihre freiwilligen und unfreiwilligen Wanderzüge, im VI. und VII. die entsprechenden Verhältnisse für die Salzwassertiere, im VIII. diejenigen der Süßwasser- und Höhlentiere, im IX. die holarktische Region (über Insekten S. 235 u. 244), im X. die arktische und antarktische Region (über Insekten S. 251 u. 258), im XI. die äthiopische und orientalische Region (über Insekten S. 274, 282 u. 285), im XII. die neotropische und australische Region (über Insekten p. 292, 295 u. 301), im XIII. die ozeanographische Region, im XIV. die geographische Verbreitung der wirbellosen Landtiere (über Coleopteren S. 317—320, über Lepidopteren S. 321—322). Die beigegebenen 5 Karten geben eine klare Übersicht über die Verteilung von Land und Wasser vergangener Epochen. Das handliche Buch bringt jedem Zoogeographen eine Fülle von Anregungen. Walther Horn.

**Shelford, Robert W. C.** A Naturalist in Borneo, edited with a Biographical Introduction by Edward B. Poulton. Verlag T. Fisher Unwin Ltd., London. 1916/17. 8°. XXVII u. 331 S. 32 schwarz-weiß Taf. Preis 15 Schilling.

Jeder, der den Vorzug gehabt hat, den leider so früh und plötzlich dahingeshiedenen Robert Shelford gekannt zu haben, und jeder, der das tragische Geschick dieses Entomologen miterlebt hat, wird sich doppelt freuen, ihm hier ein Monument errichtet zu sehen, noch dazu aus der Hand seines Meisters. Viele haben Robert Shelford nur als Blattiden-Spezialisten gekannt. Aus dem vorliegenden Buch ersehen aber auch Fernerstehende, daß er ein genereller Naturforscher war, der seine Zeit als Kustos am Sarawak-Museum in jeder Hinsicht voll ausgenutzt hat, um dann hinterher am schönen Hope-Museum unter Poulton zu reifen, der aus den hinterlassenen Papieren seines Schülers dieses Buch so trefflich zusammengestellt hat. In 12 Kapiteln gibt es Kunde von Borneos Reichtum und Borneos Schönheit! Rein entomologisch sind die Kapitel V (S. 114—155): Blattiden, Mantiden und Phasmiden; Kap. VI (S. 156—184): Coleopteren; Kap. VII (S. 185—205): Ameisen und Pflanzen; Kap. VIII (S. 206—246): Mimikry. Unter den Notes S. 312—319 finden sich auch noch so mancherlei Angaben über Insekten. Überall handelt es sich um biologische Schilderungen! Ganz besonders sei auf die immer noch etwas sagenhaften „Triboliten“-Larven (*Malacodermen*: ? *Lyciden*) hingewiesen.

Walther Horn.

Nüsslin, O., Forstinsektenkunde. III. neubearbeitete und vermehrte Auflage von Dr. L. Rhumbler. Verlag Paul Parey, Berlin. 1922. 8°. XVI u. 568 S. 457 Textabb., 8 Bildnisse hervorragender Forstinsekten. Preis geb. 120 M.

1912 war die zweite Auflage noch unter dem bescheidenen Titel eines „Leitfadens“ erschienen. Jetzt ist das schöne Handbuch unter dem zutreffenderen Titel „Forstinsektenkunde“ zum dritten Male herausgegeben worden. Ganz neu ist der Abschnitt über Morphologie des Insektenkörpers. Den Larven ist eine größere Aufmerksamkeit geschenkt worden. Die modernen amerikanischen Bekämpfungsmethoden sind ausführlich berücksichtigt. Der Wollausplage und den Rachenbremsen ist besondere Berücksichtigung zuteil geworden, da diese Plagen in neuerer Zeit akuter geworden sind. Die Rhumblerschen Vita-Formeln sind naturgemäß berücksichtigt und gestatten eine erhebliche Kürzung des Textes. Die Kapitel der Rhynchoten und Borkenkäfer sind fast in alter Genauigkeit wiedergegeben, da der Verfasser auf diesen Teil der Nüsslin'schen Arbeit besonderen Wert gelegt hat, obwohl von mancher Seite für eine Kürzung plädiert worden war. Aber auch da sind insofern den Forderungen manche Zugeständnisse gemacht worden, als die Bestimmung der wichtigeren und häufigeren Arten durch leichtere und landläufigere Untersuchungskennzeichen gegeben wird. Im übrigen schließt sich die neue Auflage im wesentlichen der Einrichtung der letzten Auflage an und bedarf kaum einer weiteren Empfehlung. Das Buch ist gleichmäßig für Studierende, Lehrer und Liebhaber geschrieben und ist ihm die weiteste Verbreitung zu wünschen. Für den wissenschaftlichen und sammelnden Entomologen ist das Handbuch gleich wichtig!

Walther Horn.

Morstatt, H., Bibliographie der Pflanzenschutzliteratur. Die Jahre 1914—1919. Biolog. Reichsanstalt f. Land- u. Forstwirtschaft. Verlag Paul Parey u. Julius Springer, Berlin. 1921. 8°. VIII u. 463 S. Preis 126.50 M.

Mit erstaunlicher Schnelligkeit hat Morstatt den ganzen Stoff für 1914—1919 bewältigt und den Literaturnachweis über das Gesamtgebiet des Pflanzenschutzes damit auf das Laufende gebracht. Hinfort soll er im ersten Quartal jedes Jahres erscheinen, also zeitig genug, um in den meisten Fällen jedem das einzelne Durchsehen aller Zeitschriften zu ersparen. Daß die Literatur diesmal nicht ganz so ausführlich berücksichtigt werden konnte, wie es in Zukunft geschehen soll, liegt in dem Wesen der Sache, da es sich ja um einen Sammelband von 6 Jahren handelt, der nicht gar zu umfangreich werden sollte. Für den deutschen Pflanzenschutz ist durch diese laufende Berichterstattung das Fundament einer für seine ganze Zukunft grundlegenden Publikation gelegt. Walther Horn.

**Eckstein, K.**, Die Schmetterlinge, ihr Bau, ihre Lebensweise und wirtschaftliche Bedeutung nebst Anleitung zur Beobachtung, Aufzucht und zum Sammeln. Aus „Das Naturreich“ von Prof. Bastian Schmid. Pestalozzi-Verlagsanstalt, Wiesbaden, 1922. 8° VIII u. 263 S., 18 farb. Taf., 52 Textabb., Preis 60 M. in Pappband (75 M. in Ganzleinen).

Die populäre Lepidopterologie wird wieder um ein Handbuch reicher, diesmal in elegantester Ausstattung und besonders vornehmer Form. Es beschränkt sich auf die hiesigen Schmetterlinge. Von einer Behandlung der mikroskopischen Technik ist Abstand genommen, um der Biologie mehr Spielraum zu gestatten. Der Raupenkot ist besonders berücksichtigt. Von Tagfaltern, Schwärmern und Spinnern werden fast sämtliche Arten behandelt, von dem Rest nur die biologisch interessantesten. Der wirtschaftlichen Bedeutung ist ein besonderer Abschnitt gewidmet. Aus dem allgemeinen Teil (S. 1—145) sei auf das Kapitel geographische Verbreitung, Fang, Zucht, Töten und Präparieren, Sammlung, Aufstellung und Nomenklatur besonders hingewiesen. S. 146—256 bringt den speziellen Teil, in welchem die Artbeschreibungen auf das Allernotwendigste beschränkt sind. S. 257—263 Literaturübersicht und Index. Walther Horn.

**Wagner, Hans**, Taschenbuch der Käfer des mitteleuropäischen Verbreitungsgebiets. Mit 24 kol. Taf. u. 27 Textbildern. Verlag J. F. Schreiber, Eßlingen, 1921. 8°. Preis 30 M.

Das handliche Büchlein von 214 Seiten bespricht zunächst in ganz auf der Höhe stehender Weise die Sammelgeräte, Sammelmethode sowie Präparation und Konservierung der Käfer. Der II. Teil bringt einiges über Bau, Entwicklung und Lebensweise usw.; sodann folgt der systematische Teil mit Bestimmungstabellen der Unterfamilien, Tribus und zum Teil der Gattungen. Die Arten können also nach diesem Buche nicht bestimmt werden, falls sie nicht auf den 24 meist wohl gelungenen kolorierten Tafeln dargestellt sind. Das Werkchen ist sehr zu empfehlen. S. Sch.

**Jahrbuch der angewandten Naturwissenschaften 1914—1919, XXX. Jahrgang.** Unter Mitwirkung von Fachmännern herausgegeben von Dr. Joseph Plassmann. Mit 253 Bildern auf 33 Taf. u. im Text. Lex.-8°. (XVI u. 519 S.). Freiburg i. Br. 1920, Herdersche Verlagsbuchhandlung. Geb. 40 M. und Zuschläge.

Dasselbe 1919—1920, XXXI. Jahrgang. Mit 147 Bildern auf 20 Taf. u. im Text. (XVI u. 394 S.). Ebenda 1921. Geb. 40 M. und Zuschläge.

Ein möglichst weiter Leserkreis wird mit den neuesten Errungenschaften der Naturwissenschaften — unter Ausschluß reiner Theorie — bekanntgemacht. In mehr als je 30 Fachabschnitten mit zusammen nahezu tausend Einzelabhandlungen werden die wichtigsten Ergebnisse seit dem Kriegsbeginn klar und sachlich dargestellt. Der XXX. Jahrgang behandelt vor allem die Errungenschaften der Kriegstechnik, der XXXI. bringt als begrüßenswerte Neuerung „Das Eigenheim als Volkswohnung“, „Moderne Liebhaberphotographie“, „Landmaschinenbau“ und „Zahnheilkunde“. Auf einige Kapitel, welche heute jedermann interessieren, möge besonders hingewiesen werden, z. B. „Konservieren von Eiern“, „Deutschlands Ernährung und Stickstoffwirtschaft“, „Neues über die Grippe“. Entomologisch sei hervorgehoben „Schädlinge von Hülsenfrüchten“, „Der große braune Rüsselkäfer“, „Kiefernspannerepidemien“ usw. Chemische Technologie, Berg- und Hüttenwesen, Forst- und Landwirtschaft sowie Medizin sind besonders reich vertreten.

P. Pape.

Holten, E. von, Linde, ein Buch von Bienen und Menschen. Verlag Aug. Scherl. Berlin. Kl.-8°. 133 S. Preis 7,50 M.

Ein Roman aus dem Marschland — diesmal nicht für Kinder. Schilderungen aus dem Leben der Bienen, von Menschengeschicken, von der ersten Umfahrung Gibraltars durch eines unserer Kriegs-U-Boote; dazu allerlei aus der Geschichte und den Sagen der alten Ägypter und Griechen und — schließlich kriegen sie sich doch. Das kleine Büchlein entschädigt den gebildeten, reifen Leser.

Walther Horn.

Hauser, G., Die *Damaster-Coptolabus*-Gruppe der Gattung *Carabus*. Zool. Jahrbücher. Abteil. Systematik. Bd. XLV. Verlag Gustav Fischer, Jena. 1921. 8°. 394 S. 11 Taf. Preis 140 M.

Die Arbeit ist überaus sorgfältig verfaßt auf Grund eines Riesensmaterials. Die Tafeln sind wohl das Beste, was bisher in Wiedergabe von Flügeldeckenskulptur bei Caraben geleistet ist. Eigenartig berührt bei den heutigen Druckschwierigkeiten der wörtliche (leider hat der Autor beim Abdruck seiner eigenen Publikationen öfters Verbesserungen usw. eingefügt, welche als solche nicht ohne weiteres ersichtlich sind) Abdruck fast der gesamten bisherigen einschlägigen Literatur. Wohin würde das führen, wenn alle Autoren das machen würden? Aber — der relativ geringe Preis von 140 M. ist eine Entschädigung dafür. Das Werk wird für lange Zeiten der Grundpfeiler unserer Kenntnis von *Damaster-Coptolabus* bleiben.

H. Roeschke.

Hoffmann, W., Die Infektionskrankheiten und ihre Verhütung. II. Aufl. Samml. Götschen. Kl.-8°. 1920. 131 S. 12 Abb. u. 1 Fiebertaf. Preis 9 M.

Der Hauptteil des Büchleins ist naturgemäß der Schilderung der Infektionen, Bakterien und Krankheitssymptome sowie der Prophylaxe gewidmet. Doch spielen die Insekten ja bei wichtigen Infektionskrankheiten als Überträger der Krankheitskeime eine entscheidende Rolle, vor

allem bei Malaria und Fleckfieber, bei Typhus (wo es etwas mehr hätte hervorgehoben werden können) und Ruhr. Walther Horn.

**Franz, V. und Schneider, H.**, Einführung in die Mikrotechnik. Aus Natur und Geisteswelt, Bd. 765. Verlag B. G. Teubner. Leipzig und Berlin. 1922. Kl.-8°. 120 S. 18 Abb. Preis 10 M. (geb. 12 M.).

Je ein Kapitel über Zoologie, Botanik und den Nachweis wichtiger Pflanzenstoffe. Das erste interessiert hier besonders. Es behandelt die Untersuchungen ohne und mit Mikrotomtechnik, Behandlung ganzer Tiere (auch Lebendfärbung) sowie einzelner Gewebe, Fixierung, Erweichung von Chitin (dieser Abschnitt ist durch die neueren Untersuchungen von Paul Schulze etc. weit überholt), Einbettung, Gefriermethode, Färbung und Entfärbung, Aufbewahrungsmethoden. Alles kurz und übersichtlich.

Walther Horn.

**Schwappach, Ad.**, Forstwissenschaft. III. Aufl. Samml. Göschen. Kl.-8°. 1918. 160 S. Preis 9 M.

Das Büchlein bringt in kürzester Form eine vollständige Übersicht über die wichtigsten Forstfragen: Forstgeschichte, Bedeutung des Waldes von wirtschaftlichen, klimatischen usw. Standpunkt, Waldbau und seine Pflege, Forstschutz, Ausnutzung, Berechnung, Bewirtschaftung, Unterricht, Zoll, Transport, gesetzliche Bestimmungen usw. Im Anhang ein Kapitel über Forstverwaltung. Für Entomologen sind besonders die Angaben über Forstschutz gegen oder durch Insekten interessant: Es wird ein kurzer Abriss der allerwichtigsten Schädlinge (mit Angabe ihres Schadens und ihrer Bekämpfungsmethode) sowie der nützlichen Insekten gegeben.

Walther Horn.

**Meisenheimer, Johannes**, Entwicklungsgeschichte der Tiere. 2 Teile, mit 104 Abb. 2. Aufl. Sammlung Göschen. G. J. Göschen'sche Verlagshandlung. Berlin und Leipzig 1917. 8°. Preis geb. à 9 M.

In knapper und doch allgemeinverständlicher Form bespricht der Verfasser die Furchung der Eizelle, die Bildung der Primitivanlagen, die Ausbildung der äußeren Gestalt, die Anlage der Embryonalhüllen und die Organbildung. Die zahlreichen Figuren unterstützen das Verständnis des zum Teil recht schwierigen Stoffes. Das Buch ist durchaus zu empfehlen.

S. Sch.

**Sinroth, Heinrich**, Abriss der Biologie der Tiere. 2 Teile, mit 69 Abb. 3. Aufl. Sammlung Göschen. G. J. Göschen'sche Verlagshandlung. Berlin und Leipzig 1913. 8°. Preis geb. à 9 M.

Der seit Herausgabe dieser Auflage verstorbene Verfasser hat es scheinbar verstanden, das gewaltige Gebiet durch sachgemäße Gliederung und klare Ausdrucksweise dem Leser nahezubringen. Die Entomologie kommt vielfach zum Worte, namentlich in den Kapiteln über Nahrung, Schutzmittel, Fortpflanzung usw. Das Buch verdient weiteste Verbreitung.

S. Sch.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen](#)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: [11\\_1922](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Neuere Literatur. 83-88](#)